

Porträts russischer Menschen – Gürth eröffnet Ausstellung

Am 31. Mai eröffnet Landtagspräsident Detlef Gürth um 12 Uhr die Ausstellung „Kurt Reuber – Auf dem Weg nach Stalingrad – Porträts russischer Menschen“ in der Marktkirche zu Halle. Reuber wurde durch sein Bild „Die Madonna von Stalingrad“ weltbekannt. In Zusammenarbeit mit der Galerie KunstLandschaft Halle, der Kurt-Reuber-Stiftung Kassel, dem Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin sowie Prof. Dr. Gerhard Meiser wird in der Schau eine Auswahl von 30 Porträtskizzen Reubers gezeigt, die im Zweiten Weltkrieg an der Ostfront entstanden sind. „Inmitten dieser Hölle sind Kurt Reuber Poträtzeichnungen russischer Menschen gelungen, die in ihrer einfühlsamen und zugleich eindringlichen Art nicht allein Beispiele künstlerischen Schaffens, sondern vordringlich Zeugnisse menschlicher Begegnungen sind“, so Gürth.

Unter Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten von Sachsen-Anhalt sowie des Direktors des Russischen Hauses für Wissenschaft und Kultur in Berlin, Oleg Ksenofontov, wird die Schau an vier Orten in Sachsen-Anhalt und Berlin zu sehen sein. Gürth: „Gerade angesichts der momentan problematischen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland kann die Ausstellung ein Zeichen der Erinnerung und Verständigung zwischen dem deutschen und dem russischen Volk setzen.“

Stationen der Ausstellung:

- 31. Mai bis 9. Juli 2015 in der Marktkirche zu Halle
- 12. Juli bis 1. September 2015 im Dom zu Magdeburg
- 8. September bis 20. Oktober 2015 in der Evangelischen Akademie Wittenberg
- 22. Oktober bis 4. November 2015 im Russischen Haus der Wissenschaften und Kultur in Berlin